

Ausgabe: Nr. 51 · Januar 2015 · monatlich · kostenlos · www.burgau-aktuell.de
für Burgau, Unter- und Oberknöringen, Groß- und Kleinanhausen, Limbach



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



„Begrüße das neue Jahr vertrauensvoll und ohne Vorurteile, dann hast du es schon halb zum Freunde gewonnen.“

So empfiehlt es der Dichter Novalis. Das neue Jahr hat begonnen. Erwartetes und Unerwartetes wird geschehen, neue Perspektiven werden sich auftun und manche Dinge werden sich verändern. Für all

das wünsche ich Ihnen liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger viel Glück und Erfolg, aber auch viel Kraft und Mut, und dass Sie am Ende des Jahres dankbar und zufrieden darauf zurückblicken können.

Ich darf Ihnen allen in unserer Markgrafenstadt einen guten Start in das neue Jahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Stadt  Burgau



Stellenausschreibung

Die Stadt Burgau stellt zum 01.04.2015 eine/einen **Mitarbeiter/in für die Kämmerei** ein.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere

- Herstellungs-, Straßenausbau- und Erschließungsbeiträge nach dem BauGB
- Ermittlung und Festsetzung der Beiträge nach dem KAG
- Mitarbeit Finanz- und Haushaltswesen der Stadt und des Schulverbandes (Haushalts- und Finanzplanung, Haushaltsplanaufstellung, Haushaltsvollzug, Jahresrechnung und Vermögensverwaltung)
- Liegenschaftsverwaltung und Grundstücksverkehr

Die Haushaltsführung der Stadt Burgau erfolgt derzeit nach den Grundsätzen der Kameralistik.

Ihre Qualifikationen

- Beamter/Beamtin der 3. Qualifikationsebene (Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen) bzw. Verwaltungsfachwirt/in (Angestelltenlehrgang II)
- Fundierte Fachkenntnisse, insbesondere im Bereich des Herstellungs- Straßenausbau- und Erschließungsbeitragsrechts wären wünschenswert
- Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Engagement
- Sichere EDV-Kenntnisse (z.B. MS-Office) wünschenswert, Erfahrungen mit den Programmen der Fa. Komuna

Wir bieten ein sehr vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet und Fortbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähige schriftliche Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 10.01.2015 an die **Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau**.

Weitere Rückfragen beantwortet Ihnen gerne die Personalverwaltung unter der Telefon-Nr. 08222/4006-20.

Stadt  Burgau



Mitteilung der Stadt Burgau Jahrmärkte im Jahre 2015

Im Jahre 2015 finden die Jahrmärkte an folgenden Sonntagen statt:

08. März 2015 Fastenmarkt
(3. Sonntag in der Fastenzeit)

19. April 2015 Georgimarkt
(2. Sonntag nach Ostern)

27. September 2015 Michaelimarkt
(Letzter Sonntag im September)

08. November 2015 Leonhardimarkt
(1. Sonntag nach Allerheiligen)

Die örtlichen Verkaufsstellen können jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

Burgau, den 01.12.2014
STADT BURG AU

Hohe Ehrungen der Stadt



Der Stadtrat der Stadt Burgau hat beschlossen, den langjährigen Stadträtinnen Waltraud Tippel und Gertrud Baumeister sowie dem ehemaligen Zweiten Bürgermeister Hermann Mühlbauer jeweils die Silberne

Bürgermedaille der Markgrafenstadt zu verleihen. Mit dieser seltenen Auszeichnung werden die drei Persönlichkeiten für ihre jahrelangen Verdienste um die Stadt geehrt. (Ein ausführlicher Bericht folgt.)

Stadt  Burgau



Bekanntmachung der Stadt Burgau

Neuanmeldungen für die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Burgau
hier: Gemeinsame Bekanntmachung aller Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

sofern Ihr/e Kind/er **ab 01. September 2015** eine der nachfolgend genannten Einrichtungen in der Stadt Burgau besuchen möchten, können Sie an folgenden Terminen einen Aufnahmeantrag in der Einrichtung Ihrer Wahl stellen:

Dienstag, den 13. Januar 2015

Mittwoch, den 14. Januar 2015

Donnerstag, den 15. Januar 2015

– Kindertagesstätte „Hl. Kreuz“, Spitzstraße 5, Tel. 2988
(Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung, Frau Barbara Riedl)

Dienstag von 09.00 – 11.00 Uhr und von 14.00 – 16.30 Uhr; Mittwoch von 09.00 – 11.30 Uhr

Donn. von 09.00 – 11.00 Uhr und von 15.00 – 18.00 Uhr)
Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten

– Kindertagesstätte „Mindelzwerge“, Kapuzinerstraße 13, Tel. 5061

(Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung, Frau Beate Wagner)

Dienstag von 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch von 09.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 – 17.00 Uhr)

Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten

– Kindertagesstätte „Purzelbaum“ Stadtteil Unterknöringen, Tel. 5063, Am Gässle 8,

(Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung, Frau Sabine Thummerer)

Dienstag u. Mittwoch jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag von 13.00 – 15.00 Uhr)

Aufnahme: Kinder ab 10 Monaten

Hinweis:

Zu den genannten Zeiten werden in den einzelnen Kindertagesstätten Anmeldegespräche angeboten. Dabei können sich die Erziehungsberechtigten über die Einrichtung, das Betreuungsangebot sowie das pädagogische Konzept informieren. Ferner stehen Ihnen für offene Fragen sowie alle weiteren Abläufe die Kindertagesstättenleitungen gerne zur Verfügung.

Voraussetzung für einen Besuch ist, dass die Kinder in der Stadt Burgau einschließlich aller Stadtteile ihren Hauptwohnsitz haben.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind einer unserer Einrichtungen anvertrauen wollen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit.

STADT BURG AU
Träger der Stadt.
Kindertageseinrichtungen

gez.
Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Stadtpfarrkirchenstiftung
„Mariä Himmelfahrt“
Träger der Kindertagesstätte
Hl. Kreuz

gez.
Martin Finkel
Stadtpfarrer



pure love is everlasting

by

BREUNING
since 1927



OSSWALD

BRILLEN · KONTAKTLINSEN · SCHMUCK

Stadtstraße 19 • 89331 Burgau

www.osswald-burgau.de

NEU: Unitron Hörgeräte-Batterien

6er Pack
2,20 €



Unser Dauertiefpreis.
Entspricht nur **37 Cent**
je Batterie.

 **Hörstudio Burgau**
für Freude am Hören

Stadtstraße 41 Tel. 0 82 22-96 18 40
89331 Burgau www.hs-burgau.de



„Ein musikalischer Hochgenuss“

Stimmen zum zweiten Meck-Konzert in Burgau

„Ein musikalischer Hochgenuss“, so fasst Rosi Benesch, die musikalische Leiterin des Gesangvereins Burgau, ihre Beurteilung des zweiten Meck-Konzertes in der Kapuziner-Halle in Burgau zusammen. „Die Musik Joseph Mecks passte zum Beginn der Adventszeit in hervorragender Weise und wurde vom Eichstätter Streicher-Ensemble „De Angelis“ meisterhaft dargeboten. Auf gefühlvolle Adagio-Sätze folgten quirlige und lebhaftes Allegro-Parts und umgekehrt. Besonders hervorstechend war auch das eingelagerte Flötensolo im D-Dur-Konzert für Flöte und Orchester des Meck-Schülers Johann Anton Fils.“

Dr. Klaus Beckmann, der Wiederentdecker Joseph Mecks (1690-1758), war eigens zum Konzert aus Herten in Nordrhein-Westfalen angereist und ist ebenfalls des Lobes voll: „Burgau kann stolz sein auf seinen musikalischen Sohn, aber auch genau so stolz auf seine nachgewachsenen Mitbürger, die tatkräftigste die Initiative ergriffen haben, um das Erbe des lange Zeit unbekannt Geliebten aus der Versenkung hervorzuholen. Wie lohnenswert das Überkommene ist, haben wir beim Konzert Meck II erneut erfahren dürfen: es sind profilierte Köpfe mit charmannten musikalischen Ideen, die jene Zeit hervorgebracht hat, und es wäre sehr schade, wenn diese Kostbarkeiten im Dunkel der Geschichte verborgen blieben. Mit 80 Zuhörern ist auch eine öffentliche Akzeptanz des Meck-Revivals erreicht worden, die – bezogen auf die Größe Burgaus – durchaus akzeptabel erscheint. Es waren wohl noch andere Veranstaltungen in der Region im Angebot.“

Der Stolz Burgaus klang auch in der Begrüßungsansprache des Ersten Bürgermeisters Konrad Barm an, als er betonte, dass Meck und sein Werk dank der Initiative des Historischen Vereins in Burgau angekommen sind und seine Musik eine wertvolle Bereicherung des Burgauer Kulturlebens darstellt.

Das Ensemble „De Angelis“ unter der Leitung von Musik-

präfekt Rudolf Pscherer hatte das vorjährige Konzert (am 30. November 2014) überschrieben: Joseph Meck und sein Umfeld. Umfeld deshalb, weil neben drei Concerti Mecks zwei Sinphonia-Kompositionen des mit Eichstätt verbundenen Mainzer Hofkapellmeisters Johann Michael Schmid (1720-1792) und ein Werk des Meck-Schülers Johann Georg Fils (1733-1760) zu Gehör gebracht wurden. Im Fils'schen Flötenkonzert, das Ann Kristina Pscherer auf der Querflöte in den Solopassagen intonierte, erkannten die Zuhörer noch deutlich die Meck'sche Ausbildung aus der Eichstätter Zeit. Es war eine gelungene Kombination von Werken aus dem Repertoire der Eichstätter Hofkapelle, deren nicht unbedeutender Ruf aufgrund des hohen Niveaus in kompositorischer und interpretatorischer Hinsicht in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts durch Joseph Meck aus Knöringen wesentlich geprägt wurde. Nach einer Zugabe aus Mecks typischem Concerto-Repertoire würdigten die Zuhörer die Eichstätter Musiker mit anhaltenden Standing-Ovations.

In der Pause hatte Dr. Klaus Beckmann kurz das Wort ergriffen und die beiden Bände der Meck'schen Vokalmusik vorgestellt. Mit diesen Ergänzungsbänden ist nun zusammen mit der dreibändigen Instrumentalmusik (Concerti I bis III) das Gesamtwerk Joseph Mecks weltweit erstmals ediert. Als Herausgeber dankte er in warmen Worten dem Historischen Verein Burgau für dessen Initiative und Mitarbeit, der Stadt Burgau sowie verschiedenen Bankinstituten und privaten Sponsoren für finanzielle Unterstützung. „Mit dieser Gesamtedition konnten nun unser Knöringer und sein Werk sowohl für die Wissenschaft als auch für die lebendige Musikpraxis zugänglich und bekannt gemacht werden. Ein wahrlich freudiges Ereignis bürgerschaftlichen Engagements!“

Dr. Josef Jostan
Historischer Verein Burgau Stadt und Land e.V.

Defibrillatoren-Standorte im Stadtgebiet Burgau

Die Stadt Burgau hat in folgenden städtischen Gebäuden Defibrillatoren bereitgestellt, die im Notfall auch von unerfahrenen Ersthelfern angewendet werden können (sogenannte „Laien“-Defibrillatoren):

- Dreifachsporthalle bei der Grundschule Burgau in der Remsharter Straße 2;
Aufbewahrungsraum: Hallenschaltzentrale
- Sporthalle der Mittelschule Burgau in der Pestalozzi-straße 7 (=Gebäude neben der Kinderkrippe);
Aufbewahrungsraum: Flur vor der Halle
- Sporthalle/Mehrzweckhalle der Grundschule Unterknöringen, Knöringer Kirchplatz 16;
Aufbewahrungsraum: Flur von der Halle zu den Toiletten (neben der Brandmeldezentrale)
- Kapuziner-Halle Burgau, Kapuziner Straße 9-11;
Aufbewahrungsraum: Hinterer Flur/Aufenthaltsbereich (zwischen Ausschank und Toiletten)
- Kunsteisstadion Burgau in der Badstraße (saisonal);
Aufbewahrungsraum: Kasse
- Freibad Burgau in der Badstraße (saisonal);
Aufbewahrungsraum: Flur im Bereich der Kasse
- Schloss/Museum der Stadt Burgau in der Norbert-Schuster-Str. 11;
Aufbewahrungsraum: Küche im ersten Obergeschoss
- Kindertagesstätte „Mindelzwerg“ Burgau in der Kapuziner Str. 13;
Aufbewahrungsraum: Eingangsbereich der Kindertagesstätte
- Kindertagesstätte „Purzelbaum“ in Unterknöringen, Am Gässle 8;
Aufbewahrungsraum: Vorraum zur Kinderkrippe

Den Standort eines Defibrillators erkennen Sie an folgendem Hinweisschild:

Beispielansicht eines Defibrillators:



Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Günzburg e.V.

Krankenhausstr. 38
89312 Günzburg
Tel. 08221 - 2785901
www.kinderschutzbund-guenzburg.de
info@kinderschutzbund-guenzburg.de

Wer sucht einen Babysitter?

Der Kinderschutzbund möchte durch die Schulung junger Babysitter Eltern helfen, jemanden zu finden, der abends oder auch nachmittags ihre Babys und kleinen Kinder betreut.

Falls Sie einen Babysitter benötigen, wenden sich direkt an den Kinderschutzbund.

Versicherung und Beitrag



Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Am 05.02.2015 sind bereits alle Beratungstermine vergeben. Der nächste Rentensprechtage für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund sowie Schwaben findet am 16.04.2015 statt. Den Bürgern der Stadt Burgau wird Gelegenheit gegeben, ihre Rentenunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Zum Beratungstermin sind die Versicherungsunterlagen sowie ein gültiger Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Eine Terminanmeldung ist erforderlich und ab sofort im Rathaus Burgau unter der Telefonnummer 08222/4006-26 oder persönlich auf Zimmer Nr. 14, 1. OG, während der Öffnungszeiten möglich. Bitte halten Sie hierfür Ihre Versicherungsnummer bereit.

Vorträge und Seminare



Informationsveranstaltungen

Jeder Monat zählt!
Bausteine für meine Rente
28.01.2015, 16.30 Uhr

Altersrenten –
Wer? Wann? Wieviel?
04.02.2015, 16.30 Uhr

Arbeitslos? In Altersteilzeit?
Auswirkungen auf die Rente
11.02.2015, 16.30 Uhr

Frauen und Rente:
Was ist wichtig?
25.02.2015, 16.30 Uhr

Erwerbsgemindert oder
berufsunfähig –
was wäre wenn?
04.03.2015, 16.30 Uhr

Aktuelles aus der
Deutschen Rentenversicherung
11.03.2015, 16.30 Uhr

VERANSTALTUNGSORT:

Auskunfts- und Beratungsstelle
Dieselstraße 9, 84154 Augsburg
Tel.: 0821 500-6015, Fax: 0821 500-6050
E-Mail: service.in.schwaben@drv-schwaben.de

Begrenzte Teilnehmerzahl –
bitte melden Sie sich an!
Die Teilnahme ist kostenlos.



Sternsinger sind unterwegs



Kaspar, Melchior und Balthasar werden diejenigen genannt, die als die Heiligen Drei Könige in die Geschichte eingegangen sind. Nach dem Evangelium des Matthäus kommen zur Geburt Jesu Sterndeuter aus dem Morgenland: "Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten."

Die Bibel erzählt von den Weisen, die, vom Stern geführt, schließlich in Bethlehem im Stall ankommen. Dort fallen sie vor dem Jesuskind nieder, huldigen dem Kind und der Mutter und bringen ihre Geschenke dar: Gold, Weihrauch und Myrrhen.

Wenn sich Kinder in königliche Hoheiten verwandeln, dann ist die Zeit der Sternsinger angebrochen.

„Ohne Gottes Segen kann nichts gelingen“, sagte der Bundespräsident Joachim Gauck zu den Sternsängern, die ihn Anfang Januar in Berlin besuchten und ihm den Segen Gottes für das neue Jahr brachten. Damit sagte er etwas ganz Wichtiges: „Gott gibt die Kraft, das Gute zu tun und die Welt etwas besser zu machen.“

Wenn wir Sternsinger den Segen in die Häuser und Wohnungen bringen, die Menschen mit Liedern und Gedichten erfreuen und die Gaben für Kinder in Not sammeln, dann tragen wir dazu bei, dass die Welt etwas besser wird.

Bei dieser Aktion muss an vieles gedacht und eine Menge organisiert werden.

Aber trotzdem macht es jedes Jahr wieder eine Menge Spaß in die Häuser und Wohnungen zu ziehen und an den Türen die Anfangsbuchstaben C M B was genau heißt, „Christus möge dieses Haus segnen“, zu schreiben.

Wir wünschen uns bei der Sternsingeraktion 2015 viele offene Türen.

Die Sternsinger kommen in Burgau am Freitag, den 2. Januar, Samstag, 3. Januar und Sonntag, 4. Januar; in Knöringen und Anhausen am Samstag, 3. Januar und am Sonntag, 4. Januar; in Limbach am Sonntag, 4. Januar.

Feierliche Ministranten-Neuaufnahme in der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Wochenlang haben sie in ungeduldiger Vorfreude diesem Festtag entgegen gefiebert: die Burgauer Mädchen und Buben, die am ersten Adventssonntag beim feierlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche in die Schar der Ministranten aufgenommen wurden.

Die sechs jungen Christen legten mit den Worten „Mit Gottes Hilfe sind wir bereit“ vor der versammelten Gemeinde und vor Dekan Martin Finkel das Versprechen ab, künftig bei den Gottesdiensten am Altar zu dienen.

Nach einem gemeinsam gesprochenen Gebet erhielten die Neuministranten aus der Hand des Pfarrers das gesegnete Ulrichskreuz. Vorher legten sie in der Sakristei unter der fachmännischen Leitung ihrer Gruppenleiterinnen Sabine Stocker, Laura Hacker und Julia Glabica ihre liturgischen Gewänder an und übernahmen ab der Gabenbereitung sogleich verschiedene Dienste.

Verabschiedet wurde auch die langjährige Ministrantin Michaela Sauter. Sie war bereits seit ihrer Kommunion mit dabei. Dekan Martin Finkel bedankte sich für die Treue im Altardienst mit einem kleinen Geschenk.



Vorne: Dekan und Stadtpfarrer Martin Finkel, Lena Vogel, Lena Schmid, Samira Mayer. Hinten: Lena Wieser, Laurin Mayer und Luca König.

Einladung zur Bürgerinformation Asyl

Stadt  Burgau



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit Mitte Dezember haben wir neue Mitbürger in Burgau. Etwa 40 Asylbewerber aus den unterschiedlichsten Ländern wurden vom Landratsamt im Bahnhofsgebäude in unserer Stadt untergebracht. Um die Hilfsbereitschaft koordinieren zu können findet diese Informationsveranstaltung statt.

Mit Vertretern des Landratsamtes und des Diakonischen Werkes können Fragen wie:

- Warum sind diese Leute hier?
- Wie sind sie hierher gekommen?
- Wie lange bleiben sie hier?

- Wie viel Geld bekommen sie?
 - Wie kommen sie an Kleidung?
 - Warum haben viele von ihnen ein Smartphone?
 - Dürfen sie arbeiten?
- beantwortet werden.

Daher laden wir Sie herzlich am 08. Januar 2015 um 19.00 Uhr in die Aula der Mittelschule, Pestalozzistraße 5, 89331 Burgau ein.

Konrad Barm
Erster Bürgermeister

Pfarrgemeinderat Burgau

Großer Secondhand Faschingsmarkt



**Kostüme
Glitzerkleidung
70er / 80er
Unikate
Perücken
Accessoires**

**Freitag, 09. Januar 2015
15.00 bis 18.00 Uhr**

Albertus-Magnus-Haus, Kirchplatz 8, Burgau
mit Kaffee und Kuchen

aktion hoffnung
Die aktion hoffnung unterstützt Entwicklungsprojekte weltweit
Weitere Infos:
Tel.: 08249 9685-16
www.aktion-hoffnung.de

Wir freuen uns über Ihre Kleiderspende

 **Krankenpflegeverein Burgau e.V.**
Bleichstraße 18 | 89331 Burgau

- Sozialstation
- Tagespflege
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen

Tel: 08222 / 40 99 -0
Fax: 08222 / 40 99 -18
Mail: krankenpflegeverein-burgau@t-online.de
Web: www.krankenpflegeverein-burgau.de



- Attraktive Architektenhäuser
- Massivbauweise zum Festpreis
- Individuelle Grundrissgestaltung
- Finanzierungsservice
- KfW-Effizienzhäuser
- preisgünstige Typenhäuser

Das Besondere an S-A-N
ArchiCASA

SAN Ringeisen Plan+Bau GmbH
89331 Burgau • 082 22 / 96 75 20
www.san-ringeisen.de



KEIN BURG AU AKTUELL ERHALTEN?
Sollten Sie das Stadtmagzin „Burgau aktuell“ nicht oder nur unregelmäßig bekommen, dann bitten wir um Rückmeldung beim Verlag:
Fischer-Medienteam, Tel. 082 22-9 61 66 42
E-Mail: verlag@burgauaktuell.de

Setzen Sie Ihre sportlichen Vorsätze im Neuen Jahr um ...
... mit einem E-Bike oder klassischen Fahrrad!

VERKAUF • REPARATUR • SERVICE:
Burgau • Tellerstr. • Tel. 6604 **2-Rad-Steck**

Wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr!

Türen HOLZ-ERFERT Tel. 082 22/41 07 48 siepert.burgau@t-online.de	 farbenhaus gmbh Maler- und Lackiermeister Georg Mayer & Team Tel. 082 22/22 00 www.farbenhaus.com	KUGELMANN HAUSTECHNIK Tel. 082 22/41 16 71 kugelmann-haustechnik@t-online.de	 S.M. PARKETT & FUSSBODENTECHNIK Sven Möbus Tel. 082 22/9 01 59 www.sm-parkett.de	Elektro Karl Pfänder Tel. 082 21/46 95 Günzburg	 riedmayer MONTAGEPROFI Tel. 082 22/96 53 77 www.riedmayer-montageprofi.de
--	--	--	--	--	---

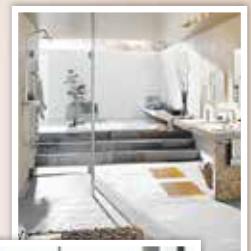
**Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen 2014,
gemeinsam gehen wir ins Jahr 2015!**

Durch eingehende Beratung und präzises Handwerk sorgen wir für eine erstklassige Renovierung und Gestaltung ihrer Räume.

Koordiniert durch unsere Innenarchitektin planen wir mit Ihnen gemeinsam Ihren Umbau termingerecht und sauber.

Lust auf eine Veränderung?

Wir sind gerne für Sie da Tel. 082 22/22 00



Franziska Ganser siegt an der Mittelschule Burgau

„Pferdegelück und Sommerträume“ von Schrocke, Wolf und Göschl brachte Franziska Ganser aus der 6a der Mittelschule Burgau den Sieg beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Die Jurymitglieder Unternehmerin Waltraud Pfob, der ehemalige Rektor Günther Rucker und Rektorin Elisabeth Schlachter hatten es nicht leicht, da alle vier Klassensiegerinnen Sophia Bösch 6a, Franziska Ganser 6a, Berra Saglam 6b und Karina Helbert 6b sich große Mühen gaben in Interpretation, Textverständnis und Einfühlungsvermögen. Erst das Lesen des unbekannten Textes brachte Klarheit. Franziska Ganser stach als Beste hervor und wird die Mittelschule Burgau im Frühjahr auf Kreisebene vertreten. Alle vier Teilnehmerinnen erhielten Buchpreise von Jurymitglied und Buchhändlerin Waltraud Pfob.



Bild: vorne von links die Siegerin Franziska Ganser, Karina Helbert, Berra Saglam, Sophia Blösch; hinten von links Günter Rucker, Betreuerin Kerstin Pintarelli, Frau Pfob, Klassenleiterin Susanne Wilcke und Rektorin Elisabeth Schlachter



Stolz auf Ihre Produkte sind Romina Reitenauer, Paula Wilcke, David Jago, Robin Hilble, Jana Haas und Katharina Baur

Die Mittelschule Burgau präsentiert Waren auf dem Wochenmarkt

In den berufsorientierten Fächern Technik, Soziales und im Kunstunterricht wird geplant und intensiv kalkuliert, eine weitere Schülergruppe vergleicht Preise und kauft dann die nötigen Materialien möglichst preisgünstig ein. Und los geht's mit der Produktion: sauber und ansprechend kommen dann die Werke auf den Warentisch beim Burgauer Wochenmarkt, jeden Freitag bis Weihnachten.

Im eigenen Verkaufsstand wird den Besuchern ein reichhaltiges Weihnachtsangebot dargeboten: Selbstgemachte Köstlichkeiten aus der Küche, Weihnachtssterne, Adventskränze, im Werkunterricht hergestellte Weihnachtsdekorationen und vieles mehr.

Im Angebot sind auch Waren aus dem Senegal. Dort unterstützt die Mittelschule Burgau eine Schule und sammelte in einem Charity-Lauf bereits so viel Geld, dass dort auch ein Brunnen gebaut werden konnte. Im kommenden Frühjahr wird es wieder eine Wohltätigkeitsveranstaltung dieser Art geben.

Mittelschule Burgau unterstützt die ländlichen Regionen rund um Craiova - Hilfe, die wirklich ankommt



Zusammen mit der Firma ALKO und dem Verein „Hinsehen und Helfen e.V.“ hat die Mittelschule Burgau auch in diesem Jahr wieder ein soziales Projekt tatkräftig unterstützt. Die

Schülerinnen und Schüler packten zusammen mit ihren Eltern oder innerhalb ihrer Klassen Weihnachtspäckchen für Kinder und Jugendliche in jeder Altersgruppe. Die fast 90 gesammelten Geschenke wurden von der Firma ALKO abgeholt und werden dann mit firmeneigenen LKWs nach Rumänien gefahren. Dort werden sie direkt an die Menschen verteilt. In diesem Jahr konzentriert sich die Aktion dabei auf Kinderheime, Schulen, Waisenhäuser und Pfarrgemeinden in armen, schwer zugänglichen ländlichen Regionen rund um Craiova.

Die SMV und das Schulpastoral der Mittelschule Burgau haben sich in diesem Jahr wieder für eine Geschenkeaktion entschieden, da sich die Schüler damit gut identifizieren können, denn sie wissen selbst, wie schön es ist ein Geschenk zu bekommen. „Wir freuen uns, wenn wir mit unseren Weihnachtsgeschenken vielen armen Kindern eine Freude machen können und es ist toll zu wissen, dass die Spenden ohne jeglichen Verlust genau dort ankommen, wo sie gebraucht werden“, so der 1. Schülersprecher Mike Findler.

Märchenvorstellung für die Schüler der Grundschule Burgau

Eine lebendige Märchenstunde durften die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Burgau vor Weihnachten in der Kapuzinerhalle erleben.

Als Multitalent zuständig für Text, Regie und Ausstattung spielte Sven Moussong vom gleichnamigen Theater das Märchen vom "Fischer und seiner Frau".

Eines Tages zappelt an der Angel des armen Fischers ein sprechender Fisch. Dieser bittet um sein Leben und bekommt es auch geschenkt. Dass es sich bei ihm um einen verwunschenen Prinzen handelt, kommt der Frau des Fischers sehr gelegen. Ihre Wünsche nach Materiellem und Macht werden vom Butt gerne erfüllt. Doch Ilsebill überspannt den Bogen so weit, dass der ganze Zauber mit einem Schlag zusammenbricht und sie wieder wie anfangs in ihrer kleinen Fischerhütte sitzt. Ein glückliches Ende nimmt das Märchen nicht, dafür wurden die jungen Zuschauer dahingehend sensibilisiert, dass grenzenlos erfüllte Wünsche nicht unbedingt glücklich und zufrieden machen.

Sven Moussong verleiht seinen selbstgeschnitzten Figuren nicht nur seine sehr variable Stimme, er lässt sie durch seine Leidenschaft zum Theater auch lebendig werden. Großes Lob verdienen zudem handwerkliches Können, gut geplante technische Abläufe und die Liebe zum Detail.

Finanziell unterstützt wurde das Theater durch die Sparkasse Günzburg.



Alle guten Wünsche
für das neue Jahr!



Wir danken Ihnen für das Vertrauen und sind auch 2015 Ihr Partner rund um die Themen Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung.



Birgit Hofmann
Bauspar- und Versicherungskaufrau
Am Stadtgraben 1 · 89312 Günzburg
Tel. 08221-200181 · Fax: 08221-200182
Mobil: 0172-7263662
birgit.hofmann@wuestenrot.de
Mo – Di 9.00 Uhr – 16.00 Uhr Büro
Mi – Fr 9.00 Uhr – 12.30 Uhr Büro
danach telefon. Terminvereinbarung

www.wuestenrot

Wüstenrot & Württembergische.
Der Vorsorge-Spezialist.

Barankauf Gold & Silber

SCHMUCK · MÜNZEN · BESTECK

ZAHNGOLD + ALTGOLD

auch mit Zähnen

Burgauer Perlenecke

Inh. Stephan Schwarz
Käppelestraße 21 · 89331 Burgau

Öffnungszeiten

Mo - Fr 9:30 - 12:00 Uhr 14:30 - 18:00 Uhr
Mi nachmittags geschlossen
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

Adalbert Eiband GmbH Steinmetzmeisterbetrieb

Grabdenkmäler und Bauarbeiten aus
Naturstein seit 1913 in Burgau



Büro:
Amselweg 1
89331 Burgau

Tel. 08222 / 2579
Fax 08222 / 411235
www.a-eiband.de



**Landgasthof
Demharter**

Restaurant + Tagungen + Festsaal + Biergarten

Valentin Menü 14. Feb. 2015

Aperitif inkl. Genuss – Menü

3 - Gang 29 €

4 - Gang 32 €

Landgasthof Demharter Wörleschwang
Obere Hauptstraße 1 + 86441 Zusmarshausen
Telefon 08291 1002 Fax 859403
www.landgasthof-demharter.de



Kultur in der Stadt Burgau Kapuziner-Halle 2015

Kapuziner-Halle Burgau • Kapuzinerstraße 9-11
89331 Burgau • www.kapuzinerhalle-burgau.com

28.02.15 • Kabarett
Michael Altinger – Ich sag's direkt



In einer Zeit, in der ganze Staaten per SMS regiert werden, zeigt uns der Altinger einen Ausweg aus der Kommunikationskrise. Er nimmt uns mit, an einen Ort, an dem das Wort noch

analoge Bedeutung und keinen digitalen Wahnsinn verspricht: Strunzenöd.

Veranstaltungsbeginn: jeweils 20.00 Uhr • Einlass: 19.00 Uhr

Kartenverkauf: Online unter www.burgau.de oder in den VVK-Stellen

Kulturamt Stadt Burgau, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau,
Tel. 08222/4006-0; Buchhandlung Pfob, Mühlstr. 1, 89331
Burgau, Tel. 08222/1765; Kerzen Bader, Norbert-Schuster-
Str. 2, 89331 Burgau, Tel. 08222/1432

Grüingutentsorgung

Herbert Blaschke, Nussbacherhof, Tel: 1241;
Öffnungsz.: Mi: 14 – 16 Uhr; Fr: geschlossen;
Sa: 10 – 12 Uhr

Abfallentsorgungsanlagen

Pyrolyse – Remsharter Straße 51, Tel: 96030
Öffnungsz.: Mo - Fr: 8 – 15:45 Uhr, Mi: 8 – 17:30 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat: 8 – 11:45 Uhr

Kreisbauhof-Wertstoffhof

Industriestr. 39, Tel: 2602
Öffnungszeiten: Fr: 14 - 17 Uhr,
Sa: 8:30 – 12 Uhr

Abholung Blaue Tonne im Januar

Burgau Ost: Mittwoch, 21.01.2015
Burgau West: Donnerstag, 22.01.2015

Impressum: Stadtzeitung Burgau aktuell

Herausgeber: Stadt Burgau – V. i. S. d. P.: Erster Bürgermeister Konrad Barm
Redaktion: Kulturamt, Dr. Stefan Siemons, Gerichtsweg 8, 89331 Burgau, Tel. 08222-400640
E-Mail: redaktion@burgauaktuell.de, Internet: www.burgauaktuell.de
Verlag: Fischer-Medienteam, Samuel P. Fischer, Zengerlestr. 3, 89331 Burgau
Tel. 08222-9616642, E-Mail: s.fischer@fischer-medienteam.de, verlag@burgauaktuell.de
Druck: RÖDERER Medienproduktion, Markgrafenstraße 7, 89331 Burgau
Telefon 08222-96610, Telefax 08222-966130, www.roederer-druck.de
Auflage: 4500 Exemplare; kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Stadt Burgau
Erscheinung: jeden ersten Samstag des Monats

Anzeigen- und Redaktionsschluss: 12 Arbeitstage vor Erscheinung.



Urheberrechte: Alle in diesem Magazin abgedruckten, namentlich gekennzeichneten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die meisten Beiträge und Bilder sind aus nicht geschützten Internetseiten oder von E-Mails der Leser. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die abgedruckten Beiträge frei von gewerblichen Schutzrechten sind. Für den Fall, dass in diesem Blatt unzureichende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Herausgebers oder des Autors in Frage. Fremde redaktionelle Beiträge sind mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sollte kein Name angegeben sein, so war auf der Internetseite auch keiner angegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung zugesandter Beiträge oder Manuskripte. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen. Die Verwendung der hier abgedruckten Texte, auch in Teilen, ist nur in Absprache mit der Redaktion gestattet. Bei Bildern ohne Bildnachweis liegen die Rechte bei der Stadt Burgau.

Nikolausbesuch in der Kita Mindelzwerge

Voller Spannung erwarteten die Kinder aller acht Gruppen der Einrichtung (Kindergarten und Krippe) den „Bischof Nikolaus“ im Mehrzweckraum unseres Hauses.

Mit Liedern und einem Gedicht begrüßten die Kleinsten den Nikolaus, der die Legende des Heiligen den Kindern nahe brachte. Schwer zu schleppen hat der Nikolaus, denn für jede Gruppe stand ein voller Sack mit Geschenken für die Kinder bereit. In den gruppeninternen Nikolausfeiern wurden die Gaben dann an alle verteilt.

Danke, lieber Nikolaus!



Veranstaltungen der vhs Burgau im Januar 2015



Vortrag und Lesung:

Aus dem Takt – Herzrhythmusstörungen

Dr. Jürgen Hug, Internist und Kardiologe, CKM Günzburg
Montag, 26.01.2015, 20.00 – 21.30 Uhr; Raiffeisenbank Burgau,
Augsburger Straße 19, 2. Stock; Eintritt frei

Kurse:

Excel 2010 (E 311) Auffrischkurs (18 UStd)

ab 12.01.2015; Maria Hoffmann,
Jeweils Montag und Mittwoch von 19.00 – 21.15 Uhr
Mittelschule Burgau, Pestalozzistraße 5, Nordeingang

Kochlust 3 (H 129) Elisabeth Maier

Freitag, 16.01.2015, 17.30 – 22.00 Uhr
Mittelschule Burgau, Schulküche, Nordeingang, Pestalozzistr. 5

Weitere Veranstaltungen:

Ernährung nach Ayurveda (G 225)

Susanne Abt, Ayurveda Gesundheitsberaterin
Montag, 19.01.2015, 19.00 – 21.15 Uhr
Burgau, Mittelschule, Pestalozzistraße 5, Nordeingang

„Die Donau vom Ursprung bis zur Mündung“

Günter Mack, Neu-Ulm; Dienstag, 13.01.2015, 14.30 – 15.30
Uhr; Kreisaltenheim Burgau Burgau, Brementalstraße 20

„Als die Welt noch klein war II“

Magnus Simnacher, Burgau; Dienstag, 03.02.2015, 14.30 –
15.30 Uhr; Burgau, Brementalstraße 20

Nähere Auskünfte erhalten Sie im Programmheft der vhs oder
unter 08222/2485. Anmelden können Sie sich unter der Tele-
fonnummer der vhs Günzburg 08221/3686-0 oder über das
Internet www.vhs-guenzburg.de.



Der Stadtnikolaus besuchte die Bewohner des Kreisaltenheimes und die Kinder in Burgau

Am 5.12.2014 kam der Stadtnikolaus ins Kreisaltenheim nach Burgau und verteilte Geschenke an die Bewohner. Die Aktiven Bürger Burgau (ABB) stellten einen Weihnachtsbaum auf. Die Handschuhmacherkapelle begleiteten den Nikolausbesuch mit weihnachtlichen Liedern.

Am 6.12.2014 kam auch in diesem Jahr wieder der Stadtnikolaus zu den Burgauer Kindern. In einer stimmungsvollen Nikolausandacht mit Herrn Pfarrer Iljic spielte das Akkordeonorchester Baldauf Weihnachtslieder. Anschließend verteilte der Stadtnikolaus zu Klängen von Musikanten der Handschuhmacherkapelle auf dem Kirchplatz Geschenke an die Burgauer Kinder. Für das leibliche Wohl aller war gesorgt.



FEBRUAR VORSCHAU

01 So	Bunter Nachmittag - BURGAVIA Kapuziner-Halle Burgau	14.00
02 Mo	Gottesdienst mit Blasiussegen Katholischer Frauenbund Burgau Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt Anschließend Bunter Nachmittag im Albertus-Magnus Haus	14.00
03 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
06 Fr	WA-BA-BA Offenwanger & Co. e.V. Kapuziner-Halle Burgau	20.00
07 Sa	Kindergruppe des Bund Naturschutz Info Telefon: 414616 oder 3280	14.00

JANUAR

02 Fr	Ausstellung: Bilder von Iva Tsantekidou Burgauer Galerie, Norbert-Schuster-Str. 6 Mo-Fr. 9.30 - 12.30 & 14.30 - 18.00, Sa. 9.30 - 12.30 Uhr Mittwoch Nachmittag geschlossen bis 31.01.	
06 Di	Seniorenachmittag der AWO Seniorenbegegnungsstätte, Norbert-Schuster-Str. 5, Burgau, Inge Jendruscsik, 08222-2777	
07 Mi	Dienstversammlung FFW Limbach Gasthof Jehle, Limbach	20.00
08 Do	Bürgerinformationsabend Asyl Aula der Mittelschule Burgau	19.00
09 Fr	Second Hand Faschingsmarkt Pfarrgemeinde Burgau und Aktion Hoffnung Albertus-Magnus-Haus	15.00
10 Sa	Bund Naturschutz Kindergruppe Info Telefon: 414616 oder 3280 Funkenfeuer der Pfadfinder am 21.2.2015 Baumsammlung am 10.1. und 7.02. am Freibad Burgau Hofball – Schwarz-Weiß-Ball / BURGAVIA Kapuziner-Halle Burgau Hofball – Faschingsgesellschaft Knoronia Schulturnhalle Unterknöringen	14.00 19.30 19.00
14 Mi	Bund Naturschutz Ortsgruppentreffen im Gasthof Goldenes Kreuz in Burgau	20.00
15 Do	Luise Kinseher – Ruhe bewahren Kapuziner-Halle Burgau	20.00
16 Fr	Dienstversammlung FFW Unterknöringen Schulungsraum der FFW, Unterknöringen SV Unterknöringen II – TTC Langweid Tischtennis 2. Bezirksliga Herren	20.00 20.15
17 Sa	Kissinger SC – SV Unterknöringen II Tischtennis 3. Bezirksliga Damen Musikerball - Musikkapelle Unterknöringen Schulturnhalle Unterknöringen	18.00 20.00
23 Fr	Dienstversammlung FFW Oberknöringen Gasthof Linde, Oberknöringen SpVgg Westheim II – SV Unterknöringen II Tischtennis 2. Bezirksliga Herren SV Waldstetten – SV Unterknöringen Tischtennis 3. Bezirksliga Damen	20.00 20.00 20.00
24 Sa	SV Unterknöringen – SSV Bobingen II Tischtennis 3. Bezirksliga Damen Seniorenball – – Faschingsgesellschaft Knoronia Knoronia Vereinsheim	16.00 14.00
25 So	Kinder-Ball – BURGAVIA Kapuziner-Halle Burgau	14.00
30 Fr	Dienstversammlung FFW Burgau Feuerwehrgerätehaus, Burgau	20.00
31 Sa	Weißblau Allianz München – SV Unterknöringen Tischtennis Landesliga Herren Nacht der Narren und Garden Faschingsgesellschaft Knoronia Schulturnhalle Unterknöringen	16.00 19.00

Alexander Mengele wird Dritter bei schwäbischer Meisterschaft

Die Zahl drei spielte für die Tischtennisspieler des SV Unterknöringen bei der schwäbischen Meisterschaft eine besondere Rolle. So nahmen mit Alexander Mengele, Philipp Österreicher und Markus Bayr drei Akteure der Knöringer daran teil. Alle drei konnten sich in ihren Gruppenspielen auch durchsetzen und erreichten das Achtelfinale. Der Höhepunkt war schließlich der 3. Platz von Alexander Mengele in der A-Klasse.

In der A-Klasse startete Alexander Mengele mit einer 0:3-Niederlage gegen Daniel Neumann vom TV Waal in die Gruppenphase und stand somit schon nach dem ersten Spiel unter besonderem Druck. Er meisterte diese Situation jedoch bravours und steigerte sich von Spiel zu Spiel. Mit einem 3:2 Erfolg gegen Christian Klaus vom TSV Königsbrunn und einem glatten 3:0 gegen Christian Brozatis vom TSV Schwabmünchen konnte er sich für die KO-Runde qualifizieren.

Dort ließ er Moritz von Hofer beim 3:0 nicht den Hauch einer Chance. Im Achtelfinale traf er auf Peter Angerer, einen Bayernligaspieler vom TSV Schwabmünchen. Auch hier bewies der Knöringer seine Klasse und konnte sich mit einer hervorragenden Leistung knapp mit 3:2 (11:9; 11:9; 6:11; 10:12; 17:15) gegen einen der Top-Favoriten durchsetzen. Ebenfalls mit 3:2 (11:3; 7:11; 11:8; 10:12; 11:8) bezwang er im Viertelfinale Florian Glück vom SV Memmingerberg. Um den Einzug ins Finale



Während sich Philipp Österreicher (links) trotz starker Vorstellung im Achtelfinale dem späteren Sieger beugen musste erreichte Alexander Mengele (rechts) bei der schwäbischen Tischtennismeisterschaft mit einer famosen Leistung einen ausgezeichneten 3. Platz.

musste er sich dann zwar 0:3, allerdings äußerst unglücklich (12:14; 9:11; 9:11), Bernhard Lindner (SpVgg Westheim) beugen. Den 3. Platz bei Schwabens besten Tischtennisspielern zu erreichen ist ein riesiger Erfolg, über den sich nicht nur Alexander Mengele, sondern die ganz Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen freut und ihm ganz herzlich gratuliert.

Ebenfalls in der A-Klasse war Philipp Österreicher am Start. Er ließ in seiner Gruppe überhaupt keine Zweifel aufkommen und fertigte seine Kontrahenten eiskalt ab. Mit 3:1 gegen Moritz von Hofer

(TSG Hochzoll), 3:1 gegen Jürgen Weiß (SG Dörsingen) und 3:0 gegen Peter Ulrich (TTF Unteres Zusamtal) erreichte er mit weißer Weste die Zwischenrunde. Hier bekam Österreicher ein Freilos, doch im Achtelfinale wartete mit Alexander Granovsky von der SpVgg Westheim ein ganz dicker Brocken, dem er sich letztlich mit 1:3 geschlagen geben musste. Ein kleiner Trost blieb ihm allerdings, da er nur gegen den späteren Sieger unterlegen war.

In der C-Klasse setzte sich Markus Bayr mit zwei 3:2-Erfolgen gegen Korbinian Kranzfelder (Polizei SV Königsbrunn) und Edmund Weirich (VfB Oberndorf) sowie einer 1:3-Niederlage gegen Jürgen Lehner (TSV Königsbrunn) durch, musste sich jedoch im Achtelfinale mit einem 0:3 gegen Peter Kragl vom TSV Herbertshofen aus dem Turnier verabschieden.

Erfolgreicher Wettkampfschwimmer – Kim Pascal Untersehr

Kim hat mit sieben Jahren bei der Wasserwacht Burgau zu schwimmen begonnen, hier sind wir den Jugendtrainern Florian Wolicki und Lisa Miller sehr dankbar für die gute Förderung und Unterstützung. Schnell wurde aber klar, dass er hier im schwimmerischen Bereich unterfordert war und die Auslegung der Wasserwacht natürlich auch eher in andere Bereiche geht.

Dann ist er mit neun Jahren zur SG Gundelfingen gewechselt, wo er mit seiner Trainerin Melanie Joas einen Super-Coach bekommen hat. Sie ist in ihrer Jugendarbeit und Förderung Ihrer Schwimmer absolut unschlagbar Klasse. Sein

Talent wurde schnell erkannt und super gefördert, so dass er schon im Jahr darauf im Sommer 2014 bei den schwäbischen Meisterschaften in Lindau mit Platz 2 belohnt wurde, was für ihn ein genialer Erfolg war. Er war bei vielen Wettkämpfen zuvor schon auf dem Treppchen gestanden, aber die schwäbischen Meisterschaften waren das Sahnehäubchen oben auf. Im Oktober 2014 fand dann der alljährliche Internationale Schwimmwettkampf in Eichstätt statt, wobei Deutsche, Tschechen und Italiener teilnahmen. Hier war er dann unschlagbar für den Rest der Konkurrenz auf Platz 1, was einen enormen Erfolg darstellt in der Schwimmerszene.



Neuzugang beim SV U



Mona Jooß wechselt vom TSV Seeg zum SV Unterknöringen.

Die Tischtennis-Abteilung des SV Unterknöringen meldet zur Rückrunde der laufenden Saison einen Neuzugang. Mona Jooß kommt vom TSV Seeg und wird in der Rückrunde bei den Herren des SV U zum Einsatz kommen. Beim TSV Herrlingen erlernte sie das Tischtennisspielen

und schaffte dort den Sprung bis in die Verbandsklasse der Damen. 2012 wechselte sie zum TSV Seeg und spielte dort bei den Herren in der 2.-Bezirksliga.



Endlich wieder eislaufen

Kaum hatte das Eisstadion geöffnet, kamen schon die ersten Anfragen: „Gell, wir gehen dieses Jahr wieder mit der Klasse zum Eislaufen!“ Als dann noch Herr Eduard Walter, Schülervater und Eislauftrainer, versicherte, uns wieder tatkräftig zu unterstützen, stand den Eislaufwegen nichts mehr im Weg.

Morgens kurz nach 8 Uhr liefen die Drittklässler, begleitet von ihren Lehrkräften und Müttern, an der Schule los. Fleißige Mamas hatten zuvor schon für den Transport der Schlittschuhe und Helme gesorgt und standen nun bereit, um beim Anziehen der Schuhe zu helfen. Flugs ging es aufs Eis und die nächsten 90 Minuten wurde in drei Gruppen fleißig trainiert. Erst als die Viertklässler ankamen und die Eisfläche für sich reklamierten, verließen die Drittklässler das Stadion und machten sich auf den Heimweg.

Es war schön zu erleben, wie viel Spaß die Schüler auf dem Eis hatten und welche Fortschritte sie machten. Es tat wohl, so viel Unterstützung von Eltern, allen voran Herrn Walter zu bekommen, ohne die solche Sporttage nur schwer durchführbar sind. Vielen Dank dafür!

Tolle Faschingsstoffe

- in einer riesigen Auswahl
- mit passendem Faschingszubehör
- & sämtlichen Kurzwaren und Schnitte
- Hüte, Perücken usw.

Einzelhandel · Großhandel

STÖCKLE

Bahnhofweg 15 · 89331 Burgau · Tel. 08222/1695
Internet: www.stoeckle-stoffe.de



RÖDERER

medienproduktion

... viel mehr als eine Druckerei.

Marketing- & Werbeservice



Digitaldruck

Offsetdruck

Aufkleber

Plakate

Stempel

Schilder

Lettershop

Ernst Röderer
Markgrafenstraße 7
89331 Burgau
Telefon 08222 96610

www.roederer-druck.de



**S.M. PARKETT &
FUSSBODENTECHNIK**
Sven Möbus

...wenn Sie auf schöne Böden stehen...



Ausstellung, Beratung & Verkauf

Industriestraße 39 · 89331 Burgau
Telefon 08222/90159 · www.sm-parkett.de

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr
Freitag 11.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr
Oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

6.Feb. 2015

WA-B A-B A

KARTENVORVERKAUF BEI:
REALITY-SPORTS
 UND REALITY RESTAURANT
 VVK: 9€
 ABENDKASSE: 11€

HERZ-ASS
 Die Partybande

Ca. 21.30 Uhr: Auftritt der "Hollaria"

KAPUZINERHALLE BURGAU

Einlass: 19 Uhr Beginn: 20 Uhr Kein Einlass unter 18 Jahre



16.02. **Kinderbrotspeisung mit dem „Trommler-Albert“**
 Verlauf: Grundschule – Kapuzinerstraße – Schmiedberg (bis Metzgerei Schwarz) – dann Kehre und weiter durch die Mühlenstraße – Spitalberg – Stadtstraße entgegen Einbahnstraße – Stadttor – Rathaus (hier Auflösung) 9.00

16.02. **Rosenmontagsumzug Burgau**
 Verlauf: Augsburger Straße – Stadtstraße entgegen Einbahnstraße bis Stadttor – Norbert-Schuster-Straße – Wallensteinstraße – Tellerstraße – Schmiedberg – Kapuzinerstraße – Auflösung Mindelbrücke Dillinger Straße 14.00

Anmeldeschluss zur Teilnahme am Faschingsumzug in Burgau: 16.01.2015, siehe www.burgau.de

Hofball Schwarz-Weiß-Ball
10.01.2015
 Beginn 19.30 Uhr
 Einlass 18.00 Uhr

Trommler-Ball
12.02.2015
 Beginn 20.00 Uhr
 Einlass 19.00 Uhr

Kinder-Ball Kinder Frei!
25.01.2015
 Beginn 14.00 Uhr
 Einlass 13.00 Uhr

Bunter Nachmittag
01.02.2015
 Beginn 14.00 Uhr
 Einlass 13.00 Uhr

Buntes Faschingstreiben Eintritt Frei!
 am Rosenmontag direkt nach dem Umzug

Kartenvorverkauf am 04.01.2015 ab 15.00 Uhr in der Kapuzinerhalle
 ab 12.01.2015 bei Terra Plus



Hofball der Faschingsgesellschaft Knoronia



Bald ist es wieder soweit, es naht die fünfte Jahreszeit.

Egal, ob man sie Karneval, Fasnacht oder Fasching nennt, gemeint ist immer die Zeit der Ausgelassenheit, Fröhlichkeit und die Zeit des Feierns.

Die Faschingsgesellschaft Knoronia ist bestens aufgestellt und gerüstet für die Faschingssaison 2015. Wir können es kaum erwarten, bis sich am 10. Januar der Vorhang für uns öffnet, um euch das gesamte Programm der Knoronia präsentieren zu können.

Lassen Sie sich auch heuer wieder verzaubern von unseren Minis, Kids oder Teenies, von unserem Tanzmariechen, der großen Garde und der Showtanzgruppe sowie auch von unserem Männerballett. Damit auch Sie Ihr Tanzbein schwingen können begleitet uns an diesem Abend die Showband „Wodan Revival“.

Kulinarisch können Sie sich wieder, wie letztes Jahr, von unserem Partyservice Bischof Edelstetten verwöhnen lassen.

Kartenvorverkauf: Freitag, den 2. Januar von 16.00 – 18.00 Uhr; Samstag, den 3. Januar von 16.00 – 17.00 Uhr, jeweils im Knoronia Vereinsheim, Pf.-Hornung-Str. 2, 89331 Unterknöringen

Voranzeige: Samstag, den 24. Januar – Seniorenball, Beginn 14.00 Uhr, Knoronia Vereinsheim und Samstag, den 31. Januar – Nacht der Narren und Garden, Beginn 19.00 Uhr, Schulturnhalle Unterknöringen



Musikerball in Unterknöringen mit den Oberallgäu Musikanten

Am Samstag, den 17. Januar 2015 lädt die Musikkapelle Unterknöringen e.V. alle Faschingsnarren aus nah und fern zum Musikerball ein.

Ab 20:00 Uhr sorgen die drei Stimmungsmusiker aus Bad Hindelang für Spaß und gute Laune in der Schulturnhalle in Unterknöringen.

Das Party-Trio ist Oktoberfestband und bietet mit ihren eigenen Showgags beste Unterhaltung für Jung und Alt. Von fetzig, volkstümlich über Oldies bis hin zu aktuellen Hits ist alles dabei, so dass alle tanzbegeisterten Gäste sicher viel Spaß haben werden.

Polonaise, Damenwahl, Schunkelrunden zum Mitsingen und auch eine kleine Showeinlage der „Knöringer Musikanten“ erwarten Sie an diesem Abend.

Nach einer flotten Tanzrunde heißt es dann vielleicht „Und jetzt geht alles, alles, alles an die Bar“. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir würden uns sehr freuen, viele Maschkerer auf unserem Ball begrüßen zu dürfen.

Kartenvorverkauf:

Sonntag, 04. Januar 2015

Montag, 05. Januar 2015

Dienstag, 06. Januar 2015 (Heilige drei Könige)

Der Vorverkauf findet jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Musikheim am Gäßle 8 in 89331 Unterknöringen statt.

„Kneringa zua, Kneringa zua ohne Schtrepf und ohne Schua

HIO HIO HIO“



Südtirol Dolomiten 16.01. bis 18.01.15

2 x HP 4 Sterne, Skipass, Fahrt und Sektempfang
Mitglieder 239 €; Nichtmitglieder 249 €
Nur noch wenige Plätze frei

Montafon am 07.02.15

Skipass, Fahrt und Frühstück
Mitglieder 64 €, Nichtmitglieder 69 €

Fiss-Ladies am 21.03.15

Skipass, Fahrt und Frühstück
Mitglieder 64 €, Nichtmitglieder 69 €

Skatingkurse in Winzer oder Zusmarshausen

bei entsprechender Schneelage
Anmeldung sofort, Termin wird telefonisch abgesprochen

2 mal 2 Std. Kursgebühr 18 €

Auskunft: Hermann Keller, 08223/5887

Anmeldung: www.sc-burgau.de

Entspannung
und Lebensfreude

Fit ins neue Jahr!
Für alle, die ihre guten Vorsätze
umsetzen und sich etwas Gutes tun wollen!

Angebot gültig bis 28.02.2015

Wunschgewicht gewünscht?

Durch wirksame Kombination von Gespräch,
Ernährungsberatung und Motivations-
hypnose mit Freude und Leichtigkeit
die eigenen Ziele erreichen!!

Erstgespräch
vergünstigt

19,-€

Zum sinnvollen Unterstützen des Körpers bei der Entschlackung und Entgiftung:

Basische Rückenmassage

Ca. 1 Std. für 39,-€

35,-€

Neue Basenfastenkurse!

Einsteigerkurs - 26.02. - 07.03.2015

Aufbaukurs - 12.03. - 21.03.2015

Kostenfreier Vortrag zum Basenfasten am
Aschermittwoch, 18.02.2015 um 19 Uhr!



Praxis für Persönlichkeitsentwicklung,
Motivationshypnose und ganzheitliche Entspannung
Gangolfstraße 9 | 89331 Burgau - OT Kleinanhausen
Tel.: 08222 / 4129860 | sabine@das-leben-liebenlernen.de

Sabine
Mändle

GZ KRU Kennzeichen
ab 12,- EURO
versandkostenfrei online bestellen...
... oder direkt in Burgau!
Alle Größen und Preise finden Sie auf unserer Internetseite.

KFZ-Kennzeichenstelle und Zulassungsdienst in Burgau

- Kennzeichenbestellung Wunschkennzeichen-Reservierung online bequem von zu Hause
- An- und Abmeldung des KFZ durch unseren Zulassungsdienst (15 € zzgl. LRA-Gebühren)
- Kurzzeit- und Ausfuhrversicherungen
- Unser komplettes Angebot ist auch in unserem Ladengeschäft in Burgau erhältlich

24h-Online-Shop www.KENNZEICHEN-DEUTSCHLANDWEIT.DE

**KENNZEICHEN
DEUTSCHLANDWEIT**
Gebr. Weindl - Industriestr. 49
89331 Burgau
Telefon 08222 / 96 16 350
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr



Burgauer Nordamerika-Auswanderer im 19. Jahrhundert

-- Segen und Fluch der aufkommenden Eisenbahn 1853 und 1854 --

Bis in den Spätsommer des Jahres 1853 hinein hatte ein knappes Dutzend hauptsächlich junger Bewohner Burgau den Rücken gekehrt und sich unter teilweise schwierigen Bedingungen auf den Weg gemacht. Mit Einführung des ersten Massenverkehrsmittels der Neuzeit wird allen nachfolgenden Auswanderungswilligen das Fortkommen wesentlich erleichtert, denn quasi vor der eigenen Haustür steht abfahrtbereit die Eisenbahn.

Am 26. September 1853 wurde die Bahnstrecke von Burgau nach Neu-Ulm eröffnet, zeitgleich der Streckenabschnitt von Dinkelscherben nach Augsburg. Die Reststrecke von Burgau nach Dinkelscherben ging wegen der bautechnisch aufwändigen Situation bei Gabelbachergreuth, wo ein 1600 Meter langer und 26 Meter tiefer Einschnitt ausgehoben werden musste, erst am 1. Mai 1854 in Betrieb. Bis dahin war auch die Donaubrücke zwischen Ulm und Neu-Ulm fertiggestellt und somit die Verbindung zwischen Ulm und Augsburg - wenigstens auf einem Gleis - durchgängig. (Zweigleisig ausgebaut wurde die Verbindung von Burgau nach Augsburg erst 1892.)

1853 bricht bereits im November bei trockenem Boden mit großer Kälte der Winter ein. Da steckt so mancher gern ein Holzschicht mehr in die Ofenluke. Nicht die 33-jährige ledige Magd **Eleonora Haugg** (* 26. März 1820 in Burgau), Hs.-Nr. 71. Sie ist die erste, die am 28. November 1853 ihre Überseereise mutmaßlich auf dem Burgauer Bahnhof antritt.

Im Dezember kommt zur großen Kälte der Schnee hinzu, sämtliche weiteren Reisevorhaben sind dadurch im wahrsten Wortsinn erst einmal auf Eis gelegt. Am Zweiten Weihnachtstag 1853, dem kältesten Tag dieses Winters, fällt das Thermometer in Burgau auf unter minus 20° Celsius. Die Mindel trägt eine dicke Eisschicht. Als es im Januar kurzzeitig zu tauen beginnt, werden durch den einsetzenden „Eisgang“ die Joche der meisten Brücken beschädigt oder ganz zerstört. - Auch der ledige Steinhauergeselle **Michael Maÿr** von Hs.-Nr. 342 bricht im Jänner 1854 - sinnbildlich - sämtliche Brücken nach Burgau hinter sich ab.

Bei der großen Kälte im Feber haben - bedingt durch eine geschlossene Schneedecke - wenigstens die Wintersaaten nicht gelitten. Doch der ledigen **Marianne Saumweber** (* 21. April 1831), Tochter des Augustin Saumweber, Hs.-Nr. 205, reicht es! Am 1. März 1854 verlässt sie Burgau. Gleich tun möchte sie es ihrer Cousine, auch einer Marianne (Heichlinger), die schon letztes Jahr, Mitte August zusammen mit ihrem Freund Karl (Baumeister) aufgebrochen ist, um dessen Bruder Johann und dem Mais-Clan nach Nordamerika nachzufolgen. Auch der gleichaltrige Friedrich (Eggstein) - sein Großvater und die Großmutter der Mais-Söhne Joseph und Dominik waren Geschwister - ist ja schon drüben. Ein vorhandenes Netz von verwandtschaftlichen

Beziehungen wird ihr den Eintritt in die Neue Welt sehr erleichtern, hofft sie.

In die Burgauer Auswanderungsakten findet Eingang am 10. März 1854 auch der 17-jährige Schneiderlehrling **Theodor Scherer**, Sohn des vormaligen Schwalbenwirths Anton Scherer. Wollte er nur mit seinen Sprüchen seiner Angebeteten imponieren oder nahm er die Sache anfänglich zu leicht und erschrak dann vor seinem eigenen Übermut? Fest steht jedenfalls, dass er es bei der bloßen Ankündigung beließ, er „ist nicht fortgekommen“, - während tags darauf, am 11. März 1854 die ledige **Magdalena Reichart** (ohne ihn) nach Amerika geht.

Inzwischen wird im Städtchen davon Kenntnis erlangt, dass auch **Anton Bergmann** von Burgau, welcher als Schlosser sich in Gundelfingen verheiratet hat, schon im vergangenen Jahr nach Amerika gegangen ist.

Im April 1854 wird „ein sehr schöner Komet sichtbar.“ Dass die ledige Näherin **Maria Joos** etwa die Muße gehabt haben könnte, groß davon Notiz zu nehmen, erscheint allerdings fraglich, ist sie doch mit der Abklärung bodenständigerer Fragen vollauf beschäftigt. (Die Geschichte, wie es dazu kam, dass sie am 30. April ihren 2 ½ Jahre alten Knaben **Joseph** an die Hand nimmt und mit ihm nach Amerika geht - und welche Rolle dabei ein Goldbacher Schreiner gesell spielte, - ist schon in einer früheren Folge erzählt worden.)

Als der Landgerichtsoberschreiber **Georg Muggenhöfer** am 7. Mai 1854 mit der Eisenbahn nach Ulm fährt und nicht mehr hierher zurückkehrt, ist in Burgau „die allgemeine Meinung, dass er sich nach Amerika begeben haben dürfte“, es heißt gar, er sei „nach Amerika durchgebrannt.“ - „Doch ist hierüber nicht das geringste Verlässige bekannt.“ (Soweit der Kenntnisstand noch am 12. Juni.)

Die Kehrseite der Bequemlichkeit des neuen Verkehrsmittels Eisenbahn ist - so paradox es klingt - seine Bequemlichkeit. Auswandern erscheint neuerdings als gar nichts Besonderes mehr, es verliert in den Augen der Bevölkerung seinen Reiz als großes Abenteuer, das es dennoch faktisch bleibt, und rückt scheinbar in die greifbare Nähe des beiläufig Möglichen, des Leichten, Allzu-Leichten. Dabei beginnt für manchen, der bisher überhaupt noch nie zuvor herausgekommen ist, die „große weite Welt“ schon in Ulm.

So hat der ledige **Jakob Mäusle** von Burgau der **Juliane Barthel** von da das Versprechen gemacht, mit ihr nach Amerika auszuwandern. „In Ulm aber ist er andern Sinnes geworden, hat Excesse verübt, und die Juliana Barthel ist allein nach Burgau zurückgekehrt.“ Ihre Kleider und Betten befanden sich allerdings noch in dem Koffer des Jakob Mäusle. Eine persönliche Tragö-

die! - Hilfreich schaltet sich Bürgermeister Anton Kleber ein und schreibt an die Württembergische Eisenbahn-Expedition in Ulm einen Brief: Der Jakob Mäusle sei „ein leichtsinniger und unbesonnener Mensch,“ heißt es da, „dem [der] Koffer nicht ausgefolgt werden“ dürfe. Anhand „beiliegenden Frachtbriefes vom 4. November 1854“ fordert er (zwei Tage später) den Koffer, der „Effekten enthalten und 119 Pfund schwer“ sein soll, „hieher an den Magistrat als die Polizey- und Heimathsgemeinde des Jakob Mäusle zurück.“

Was ist eigentlich aus Georg Muggenhöfer geworden? - Der „wurde [bereits] am 17. August 1854 Nachmittags 1 Uhr von Stuttgart auf dem Schub hieher zurückgebracht.“

Dr. Thomas Schieche
Historischer Verein Burgau Stadt und Land e.V.

Quellen und Literatur:

- Archiv des Bistums Augsburg: *Matrikelbücher der katholischen Stadtpfarrei Burgau* (verfilmt).
- Breubeck, Reinhold: *Eisenbahnknoten Augsburg. Die Eisenbahn in Mittelschwaben und Oberbayern zwischen Iller und Isar* (Neustadt/Coburg 2007), S. 96.
- Freyberg-Archiv: *Knöringer Oekonomie-Berichte an die freiherrlich von Freyberg'sche Gutsherrschaft*, 1853 und 1854.
- Maidl, Peter: *Auswanderung nach Übersee* (Dissertation), Band 2: *Verzeichnis der Auswanderer*, Augsburg 1993.
- Stadtarchiv Burgau, *Auswanderungen*, Akten 153/01/01 bis 153/01/04.
- Willi, Gerhard (Bearbeiter): *Volks- und landeskundliche Beschreibungen aus dem Landkreis Günzburg. Die Physikatsberichte der Landgerichte Günzburg, Burgau und Krumbach* (1858-1861), Augsburg 2007, S. 258 u. 266.

Besinnlichkeit und friedvolle Stimmung in Musik

Adventskonzert: Handschuhmacherkapelle und Kirchenchor Burgau gestalteten eine besinnliche Stunde voller Weihnachtsmusik



Gesanglich überzeugte der Kirchenchor unter der Leitung von Claudia Smalko zunächst mit „Es kommt ein Schiff geladen“. In diesem, einem der ältesten und bekanntesten Weihnachtsliedern überhaupt, ist die Schiffsmetaphorik inhaltlich zentral, die sich auf Maria und die Menschwerdung Christi bezieht. Mit der „Messe brève“ von Léo Delibes hatte Smalko mit ihrem Chor eine passende Darbietung für ein kirchliches Konzert ausgewählt. So schallte neben dem andächtigen „Kyrie“ auch das verheißungsvolle „Gloria“ durch die voll besetzte Stadtpfarrkirche. „Ubi caritas“ und „Gott behüte uns“ rundeten das gesanglich anspruchsvolle Chorprogramm ab.

Am vergangenen Sonntag luden die Musikvereinigung der Handschuhmacher gemeinsam mit dem Kirchenchor Burgau wieder zum traditionellen Adventskonzert ein. Auf dem Programm standen moderne Lieder und Weihnachtsklassiker zum Mitsummen und Mitsingen.

Mit „Mentis“ von Thiemo Kraas starteten die Musiker mit ihrem Dirigenten Oliver Doneck in das diesjährige Konzert. „Mentis“ ist lateinisch und bedeutet Besinnung. Zwei Melodien hat Kraas in seiner „kleinen Adventsfantasie“ verarbeitet, das erwartungsvoll-festliche „Macht hoch die Tür“ sowie das zarte und innige „Maria durch ein' Dornwald ging“. Beide Lieder überzeugten durch ihre Schlichtheit und Tiefe, die das Stück einzigartig werden ließen.

Die Kapelle hatte in diesem Jahr einige bekannte Stücke vorbereitet. Mit „Es ist ein Ros entsprungen“, „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, „Vom Himmel hoch ein Englein kommt“ und „Tochter Zion“ warteten daher einige Klassiker auf das Publikum. Aber auch mit dem schwungvollen, modernen „Santa Claus is comin' to town“ begeisterten die Bläser durch akkurate Rhythmik und deutliche Artikulation.

Wie schön sanfte Bläserklänge mit stimmigen Chorstimmen harmonisieren, bewiesen die Musiker gemeinsam bei „Hebe deine Augen auf“ und „Kinderaugen“ von Kurt Gäble. In der musikalischen Weihnachtsgeschichte für Kinder und Erwachsene verarbeitete der Komponist drei. So erklang zu Beginn „Was soll das bedeuten“, gefolgt von „eine große Freud“. Zuletzt gipfelte die Komposition im feierlich imposanten „Gloria in excelsis Deo“.

„Ja, kann man denn die Engel wirklich singen hören?“, hieß es in den Texten, die das Bläser-Sängerstück mit nachdenklichen Anregungen unterbrechen, vorgetragen von Diakon Erhard Hindelang. „Kinder können das. Kinderohren hören Klänge, die für Erwachsene unhörbar bleiben. Kinderherzen begreifen Dinge, die uns unbegreiflich scheinen“, trug Hindelang vor. Die Geschichte schloss den vorweihnachtlichen Rahmen, indem zuletzt erinnert wurde, dass auch Gott für uns wieder Kind geworden ist und damit einen neuen Klang in die Welt gebracht hat.

Jasmin Krist

Wie ein unsichtbares Band

Von Inés Garland



„Ich sah sie schon von weitem, sie saß auf einem Ast, die Beine im Wasser, als hätte sie schon immer dort gegessen. Zu ihren Füßen lag noch ein Mädchen, das genauso aussah wie sie, nur aus Wasser, und beide grinsten, wie die Katze in Alice im Wunderland. Als ich näher kam, zerfloss das Mädchen aus Wasser, und das andere, das auf dem Ast saß, sprang herunter.“

Alma verbringt mit ihren Eltern jedes Wochenende auf einer Insel im Flussdelta in der Nähe von Bu-

enos Aires. Die Nachbarskinder Carmen und Marito werden zu ihren Spielgefährten und Freunden. Auf der Insel ist die Welt in Ordnung, soziale Unterschiede scheinen keine Rolle zu spielen. Als Almas Eltern merken, dass ihre Tochter mehr als Freundschaft für Marito empfindet, verbieten sie ihr den Umgang. Doch da ist Alma schon längst mit Marito zusammen

Eine Kindheits- und Liebesgeschichte vor dem Hintergrund der aufkommenden Militärdiktatur in Argentinien, die zu Tränen rührt.

Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2014.



Hilfe für albanische Kinder

Auch in diesem Jahr hat die KiTa Mindelzwerge an der Weihnachtstruckeraktion in Zusammenarbeit mit den Johannitern/ATU und Lidl Päckchen gepackt.

Selbst in der Krippe waren die Kinder fleißig am Einpacken für diese jährliche Aktion, die den Menschen in Albanien, Bosnien und Rumänien zukommen werden.

Meditativer Abend des Katholischen Frauenbundes Burgau



Im November lud der KDFB Burgau zu einem meditativen Abend zum Thema „Frieden“ ins Albertus-Magnus-Haus ein.

Unter der Leitung von Frau Rosy Anhofer durften die Teilnehmerinnen viel Wissens-

wertes zu diesem aktuellen Thema erfahren. Dazu passend gab es Musik und Geschichten. Den Frauenbund zierte ein blauer Lichterteppich mit vielen kleinen Kerzen und der Friedensstaube. Im Mittelpunkt aber stand das Friedensgebet des KDFB: „Wir Frauen tragen mit all unserer Kraft bei, Spuren des Friedens sichtbar zu machen. Wir vertrauen der Kraft deiner Verheißung und halten uns an dein Wort, wenn wir mutig Schritte des Friedens wagen.“ Ein meditativer Sitztanz mit Frau Rosi Feistle rundete das gelungene Programm ab. Als Erinnerung bekam jede Teilnehmerin eine Kerze und ein Friedensherz mit nach Hause.



Erneuter großer Erfolg für junge Burgauer Harfenistin

Nachdem die 16-jährige Harfenistin Lea Maria Löffler beim diesjährigen „Jugend musiziert“ Bundeswettbewerb mit der Höchstpunktzahl von 25 Punkten und zahlreichen Sonderpreisen u.a. Marler Debüt, Liesborner Debüt, Sonderpreis der Sparkassen, Konzert in der Düsseldorfer Tonhalle, ... abschließen konnte, wurde sie zu einer besonderen Fördermaßnahme, nämlich zum Wochenende der Sonderpreise „WESPE“ nach Neubrandenburg, eingeladen. Lea Maria spielte in der Konzertkirche in Neubrandenburg ein Konzert mit Werken von Matthias und Hindemith. In der Preisverleihung am darauffolgenden Tag erhielt sie den Sonderpreis der Hindemith-Stiftung.

Ab Januar tourt Lea Maria als Mitglied des Bundesjugendorchesters unter der Leitung des Dirigenten Marc Albrecht durch mehrere deutsche Städte. Im März wird sie mit den Solinger Symphonikern in mehreren Konzerten Händels Harfenkonzert aufführen.

Redaktions- & Anzeigenschluss für die Februar-Ausgabe ist der 22. Januar 2015. Bitte beachten Sie, dass der Raum für Anzeigen beschränkt ist. Buchen Sie daher rechtzeitig!

JETZT IN BURG AU! GÜTERRECHT - UNTERHALT - SCHEIDUNG

Nach dem Umzug meiner Kanzlei in das Haus
der Fa. Röderer Medienproduktion bin ich nun besser zu erreichen.



ULF  TREPTOW
RECHTSANWALT

Markgrafenstr. 7, 89331 Burgau, www.anwalt-familienrecht-treptow.de

TEL.: 08222 609 50 39

**BERATUNG AUCH BEI
VERLOBUNG, HEIRAT, TRENNUNG**

KENNENLERNENRABATT 40,00 €

Damit Sie meine Kompetenz ohne
Kostenrisiko testen können, gewähre
ich auf jede Erstberatung einen
Nachlass von **40,00 €**.
Einfach Coupon ausschneiden
und bei der Beratung vorlegen.
Für jede Beratung nur
ein Coupon gültig.
Einzulösen bis zum 31.12.2015.

**AUF JEDE
ERSTBERATUNG**

KAMINOFEN- UND HERDE JETZT VIELE MODELLE ZU SONDERKONDITIONEN

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 - 18.30 Uhr
jeden Samstag 8.30 - 17 Uhr

Neu: Kaminofen-Montageservice auch mit Kernlochbohrung

Lohberger Herd Rega 75 anthrazit
mit Jet-Fire Technik für beste Verbrennung,
7,5 kW



5% Lohberger Januarrrabatt!
Farbe weiss **1999,-**
Farbe anthrazit **2099,-**

Holz-Kohleherd Cook 75
statt 799,-

Abholpreis
699,-



Koppe
Hark
Haas + Sohn
Lohberger



NEU: Haas + Sohn Pelletofen
statt 1982,-

Abholpreis jetzt **1789,-**

Koppe Kaminöfen
made in Germany
Verwendung von Qualitätswerk-
stoffen wie Guß für Tür und Rost,
Schamotte und hochwertigem
Stahl gewährleistet die Langlebig-
keit dieser Öfen.
www.ofenkoppe.de



z.B. Koppe Gismo Stahl
3,6-7,4 kW, Wirkungsgrad
80%, Koppe-Preis VK 2606,-
Sonderpreis jetzt **1699,-**

werk markt

Näher dran, mehr drin!

Ziegler

Augsburger Str. 17
89331 Burgau
Tel. 08222/96 80-0

www.werkmarkt24.com



Vordächer Vorhäuser

Der schöne und praktische Schutz
vor Wind und Regen!

Eigene Produktion in Burgau!

Schmid + Nagel GmbH
Dieselstr. 4 - D-89331 Burgau
www.schmid-nagel.de



**UBER
DACHUNGEN**

Schmid + Nagel GmbH

Komfort +
Technik

Direktschaltung zur Infohotline Burgau:

Tel.: 08222 - 1001



Fotostudio 27 Alkoku Drogerie

Wir machen ihr Bild!



Sebastian Schaller im Fotostudio 27

**Passbilder – Bewerbungsbilder –
Führerscheinbilder – Freundschaftsbilder**

Täglich, ohne Anmeldung.

Sofort zum Mitnehmen.

**Stadtstraße 27 · 89331 Burgau
www.alkoku.de · ☎ 08222-1501**



Theo Winkler
30 Jahre Bauerfahrung

**2012 ausgezeichnet von der Handwerkskammer
für 10 Jahre hervorragende Leistungen**



**Wir planen und bauen
individuell nach Ihren
Wünschen:**

- ✓ Dachdeckung und Spengler
- ✓ Dachgeschoss- und Innenausbau kpl.
- ✓ Bäder und Heizungsanlagen
- ✓ Holzbau, Dachgauben, Treppen
- ✓ Dach- und Wanddämmungen
- ✓ Fenster, Türen, Bodenbeläge
- ✓ Malerarbeiten incl. Hubwagen



BauSAN – Solides schwäbisches Handwerk
08222/96 65 60
www.bausan-schwaben.de

„Wir gehören zusammen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Ein Standort & ein Team seit 2. Januar 2015

Wir machen den Weg frei.

Um unsere Kompetenz für Sie zu bündeln und Ihnen noch mehr Service bieten zu können, konzentrieren wir uns seit Jahresbeginn auf die Geschäftsstelle Burgau in der **Stadtstraße 11**.

Öffnungs- und Beratungszeiten seit 2. Januar:

Montag:	8.15 - 12.30 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Dienstag:	8.15 - 12.30 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch:	8.15 - 12.30 Uhr	
Donnerstag:	8.15 - 12.30 Uhr	14.00 - 17.30 Uhr
Freitag:	8.15 - 12.30 Uhr	14.00 - 16.30 Uhr



**VR-Bank
Donau-Mindel eG**
Tel. 08222 9688-0 · www.vr-dm.de